2. Jahrgang erschienene) statistische Jahrbuch der östr. Monarchie (für 1864) aufmerksam zu machen.

—e. **Zur Litteratur der Wuchergesezgebung.** — Wir können nicht umhin, Fachgenossen, welchen die Verhandlungen des deutschen Juristentages nicht regelmässig zukommen, an dieser Stelle auf das Gutachten aufmerksam zu machen, welches Goldschmidt (Heidelberg) über die Aufhebung der Wuchergeseze an den deutschen Juristentag erstattet hat. Es ist eben so gedrängt als reichhaltig insbesondere in Darstellung der bisherigen Gesezgebung und mit der Litteratur über die staatswirthschaftliche Seite der Frage vertraut. — Endemann (Jena) hat seine bekannten Forschungen auf diesem Gebiete in einem ansprechenden Vortrag vor dem wissenschaftlichen Verein zu Berlin (Berlin 1866) ausgemünzt.

Zugesendete Schriften.

G. K. Mayer, Die messianischen Prophezieen des Daniel, Wien 1866.

Chr. L. E. von Stemann, Geschichte des öffentlichen und des Privatrechtes des Herzogthums Schleswig. 1. Theil. Kopenhagen 1666.

Zeitschrift des K. hannover'schen statistischen Bureaus, Juli — Dez. 1865. (Diese Zeitschrift, monatlich in 1 Bogen erscheinend, bringt kleinere statistische Mittheilungen.)

Max Menger, Die auf Selbsthilfe gestüzten Genossenschaften im Handwerker- und Arbeiterstande. (Vorträge gehalten im Fortbildungsverein für Buchdrucker in Wien 1866.) Wien 1866.

Preisfragen
der
Fürstlich Jablonowski'schen Gesellschaft zu Leipzig.

Für das Jahr 1867. Die Regierung des Kurfürsten August von Sachsen ist für die volkswirthschaftliche Entwickelung des 16. Jahrhunderts von ähnlicher Bedeutung, wie für die politische und theologische. Sie ist aber in der ersten Beziehung viel weniger bekannt, als in den beiden letzten. Die Gesellschaft wünscht deshalb

eine quellenmässige Darstellung der Geschichte des Kurfürsten August in volkswirthschaftlicher Hinsicht,

wobei sie namentlich auf die Mitbenutzung noch ungedruckter Quellen Werth legen würde. (Preis 60 Ducaten.)

Für das Jahr 1868. Die Gesellschaft hat durch eine frühere, von H. Wiskemann mit bestem Erfolg beantwortete, Preisfrage die antike Landwirthschaft insofern zu erläutern gesucht, als sie die neuerdings von der Nationalökonomik beobachteten Naturgesetze als Massstab an die quellenmässigen Nachrichten vom Zustande der landwirthschaftlichen Production im klassischen Alterthume anlegen liess. Etwas Aehnliches beabsichtigt sie gegenwärtig in Bezug auf den vorzugsweise so genannten Gewerbfleiss. Sie wünscht deshalb

> eine quellenmässige Zusammenstellung derjenigen Orte des klassischen Alterthums, wo gewisse Gewerbzweige vorzugsweise geblühet haben,

womöglich mit Hinzufügung der Gründe dieses Blühens, sowie auch des später etwa eingetretenen Verfalles. (Preis 60 Ducaten.)

Für das Jahr 1869. Bei der absolut hohen Bedeutung, welche der internationale Getreidehandel nicht bloss praktisch für das Wohl und Wehe des kaufenden wie des verkaufenden Volkes besitzt, sondern auch als Symptom der allgemeinen Kulturentwickelung auf beiden Seiten; sowie bei der relativ wichtigen Stellung, welche gerade im polnischen Handel seit Jahrhunderten die Getreideausfuhr eingenommen hat, wünscht die Gesellschaft

> eine quellenmässige Geschichte des polnischen Getreidehandels mit dem Auslande.

Die Zeit vor dem Untergange des byzantinischen Reiches wird dabei nur als Einleitung, die neuere Zeit seit der Theilung Polens nur als Schluss zu berücksichtigen sein, das Hauptgewicht aber auf die dazwischen liegenden drei Jahrhunderte gelegt werden müssen. (Preis 60 Ducaten.)

Die Preisbewerbungsschriften sind in deutscher, lateinischer oder französischer Sprache zu verfassen, müssen deutlich geschrieben und paginirt, ferner mit einem Motto versehen und von einem versiegelten Zettel begleitet sein, der auswendig dasselbe Motto trägt, inwendig den Namen und Wohnort des Verfassers angiebt. Die Zeit der Einsendung endet für das Jahr der Preisfrage mit dem Monat November; die Addresse ist an den jedesmaligen Secretär der Gesellschaft zu richten. Die Resultate der Prüfung der eingegangenen Schriften werden jederzeit durch die Leipziger Zeitung im März oder April bekannt gemacht.
